



Donau und Wachau

Sa., 05.08. – So., 13.08.2023

HIGHLIGHTS:

- eine der schönsten Regionen Österreichs
- Weinbau seit 2.000 Jahren
- Sternfahrten in alle Himmelsrichtungen
- attraktive Wanderungen
- gutes Standorthotel mit regionalen Spezialitäten

LEISTUNGEN (BASIS):

- Reise im modernen 4 Sterne Fernreisebus inkl. schonendem Fahrrad- und Gepäcktransport
- 1 Übernachtung im DZ (DU/WC) mit Abendessen in Budweis
- 7 Übernachtungen im DZ (DU/WC) mit Frühstück und Abendessen

LEISTUNGEN (KOMFORT):

- Rad - Reiseleitung und Wanderführung (ab 16 Personen mit 2. Guide)
- je nach Programmwahl 5-7 bestens erkundete Radtouren, 2 Wanderangebote
- eine erlebnisreiche Reise in netter Gesellschaft

DAS KOSTET EXTRA:

- Zuschlag Einzelzimmer 180 €
- 8- oder 16-Gang-Leihfahrrad mit Ortlieb-Packtasche und Schloss 92 €, Leih-Pedelec 220 €
- Getränke, Souvenirs, nicht benannte Mahlzeiten

TEILNEHMER:

min. 15, max. 24 Gäste

Veranstalter: Sausewind Oldenburg GmbH

Preis pro Pers. im 2-BZ

Komfort **1.590 €**
Basis **1.390 €**

Die besondere Lage des Hotels in einem Netz von Radrouten und kleinen Straßen lädt zu Touren in alle Himmelsrichtungen ein. Ob donauabwärts in die Blumenstadt Tulln oder donauaufwärts nach Melk, ob über St. Pölten nach Mariazell oder in den Norden. Sanfte Weinberge, ausgezeichnete Einkehrmöglichkeiten, Heurigengassen, vielleicht ein dörfliches Weinfest oder eine spektakuläre Wanderung mit Blick auf die blaue Donau? – Die Region bietet für jeden Wunsch etwas.

Charakteristik:

Die Rad- und Wanderwege sind gut markiert und beschrieben, so dass man direkt vom Hotel aus auch individuell zu kleinen und großen Ausflügen starten kann. Diese Reise eignet sich sehr gut für Gäste, die zwar den Komfort einer sicheren Anreise mit dem eigenen Rad und ein gutes Hotel schätzen, sonst aber lieber eigene Wege gehen. Sausewind bietet in bewährter Art und Weise gut erkundete und erprobte Ausflüge an, bei denen der Bus auch mal einen Transfer zum Touranfang erledigt. Die Radtouren werden zwischen 45 und 65km umfassen, mal entlang eines bestens ausgebauten Flussuferwegs, mal auf landwirtschaftlichen Wegen, gelegentlich geht es auch einmal bergauf. Mit etwas Fitness und einem „Biobike“ mit 21-27 Gängen oder einem Pedelec für bequemere Naturen sind alle Touren ein Genuss. Es ist sommerlich warmes Wetter zu erwarten, an Flüssen und Seen gibt es Badestellen.

Wohnen:

Im Ortsteil Angern der Stadt Krems bietet der Weinhof Aufreiter eine gemütliche Urlaubsbleibe: Komfortable Zimmer, ein Schwimmbad mit Sonnenwiese, Frühstück vom Büfett, regionale 4-Gangmenüs und Spezialitäten rund um die Marille. Infos: www.weinhof.at

Reiseverlauf:

Samstag, 05.08.23

Früh am Morgen geht es zum Etappenziel durch Tschechien nach Budweis, der Stadt des leckeren tschechischen Bieres. (www.unterwegs-in-tschechien.cz/budweis-ceske-budejovice-besuch-in-bohems-suden) Eine überschaubare Altstadt, ein schöner Marktplatz, unzählige Kneipen – und das Hotel Budweis direkt an der Altstadt. Es bleibt Zeit für einen lohnenswerten Erkundungsspaziergang vor dem Abendessen.

Sonntag, 06.08.23

Nur noch 100 Buskilometer bis zur ersten Radtour – im österreichischen Horn geht es los durch das Kamptal

Richtung Süden nach Krems bis zu unserem Hotel in Angern. Leicht abwärts durch Wälder, entlang kleiner Bäche und durch sanfte Weinberge, eine echte „Willkommen an der Donau“ – Tour. (ca. 50 km). Sie können sich gemütlich einrichten, es sind keine Hotelwechsel in den nächsten Tagen nötig, da von hier aus sehr viele schöne Aktivitäten möglich sind. Das Programm der folgenden Tage bietet eine bunte Auswahl an Touren, die Sie jederzeit nach eigenem Geschmack individuell auch anders gestalten können.

Montag, 07.08.23

Der heutige Radausflug führt nach Melk an der Donau durch weite Wein- und Marillenanbauflächen. Die Donau ist hier ein breiter und ruhiger Fluss mit Badestellen und ein paar Ausflugsschiffen. Man genießt weite Blicke und Bergpanoramen, ohne selbst nennenswerte Höhenunterschiede zu befahren. Das Kloster Melk (www.stiftmelk.at) lohnt einen Besuch – Melk selbst hat einige nette Gassen und eignet sich mit unterschiedlichen regionalen Spezialitäten bestens zu einer Mittagseinkehr. Zurück geht es über ein Wehr und teilweise am anderen Flussufer nach Krems/Angern. Netze kleine Cafes am Wegesrand, schmucke Ortsdurchfahrten, vielleicht ein Marillenschnäpschen direkt vom Erzeuger, nur wenige Kreuzungen und Passagen an denen erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist. Ansonsten: Radelgenuss pur auf etwa 60 km.

Dienstag, 08.08.23

Vom Hotel aus führt eine große Schleife Richtung Südwesten durch kleine Dörfer hinauf zum Kloster Gottweig. Hier bietet sich ein Panoramablick 1.Klasse über die fast gesamte Urlaubsregion mit den markantesten Gipfeln und Orten sowie eine bewirtschaftete Terrasse. Hinab in sausender Fahrt und durch malerische Weinorte, am Halterbach entlang und retour an der Donau nach Angern. Es gibt in dieser Gegend viele Besenwirtschaften. Das sind meist einfache, direkt von Winzern betriebene kleine Gaststätten mit rustikalen Speisen und frischen Weinen, die unterschiedliche Öffnungszeiten haben und die wir sicherlich 1-2 mal im Laufe der Woche aufsuchen. Je nach Wetter, Sonne und Wärme werden Sie 50-60 km radeln.

Mittwoch, 09.08.23

In die Blumenstadt Tulln (Regentag von Hundertwasser/Nibelungenmuseum/Botanischer Garten) geht es auf dem rechten Donauufer (ca. 39 km). Zurück fahren Sie entweder mit unserem Bus oder per Rad weitere 38 km durch Acker-, Auen- und Wiesenflächen auf dem rechten Donauufer. Für sportliche Naturen oder

ausdauernde Pedelec-Fahrer eine etwas längere Tourmöglichkeit.

Donnerstag, 10.08.23

Ohne besondere Wanderausrüstung, aber auch nicht mit Sandalen: Gegenüber der Burg Dürnstein am südlichen Donauufer schlängelt sich ein reizvoller Wanderweg mit vielleicht 200 Höhenmetern etwa 12 km am Hang entlang. Es geht zwischen Weinreben hindurch, im schattigen Waldsaum auf und ab und immer wieder öffnet sich der Blick über die weite blaue und grüne Landschaft der Wachau. Die Wachau ist in der Kategorie „Kulturlandschaft“ in die Liste des Welterbes eingetragen und damit Teil des Weltkulturerbes. Sie wird im Sinn der Richtlinien als fortbestehende Landschaft gesehen, welche nach wie vor von einer Kultur geprägt wird und ihre traditionelle Lebensweise fortführt. Kultur und Landschaft beeinflussen einander nach wie vor und tragen das Ihre zur laufenden Entwicklung der Landschaft bei.

Freitag, 11.08.23

Ein ganz besonderer Ausflug ist eine Bahnfahrt von St. Pölten hinauf nach Mariazell (www.mariazell-info.at). Malerisch gelegen mit gewaltigem Hochgebirgspanorama liegt der schöne Ort auf ca. 870 m Meereshöhe. Mariazell ist durch die Gnadenstatue Magna Mater Austriae in der Basilika Mariä Geburt mit Abstand der wichtigste Wallfahrtsort Österreichs und darüber hinaus auch für viele Katholiken in den östlichen Nachbarländern von Bedeutung. Hier gibt es recht viele Touristen – entsprechend aber auch nette Cafés für eine kleine Pause, bevor eine Radtour beginnt, die bis nach St. Pölten gut 800 m Höhenverlust bringt. So werden die knapp 80 Kilometer zum Radelgenuss, überwiegend entlang des Flüsschens Traisen. Unterwegs gibt es einige „Jausenstationen“ und der Radbus ist nach 60 km bereit, müde Radler aufzunehmen. Von St. Pölten fahren dann alle im Bus die letzten 30 km zurück zum Hotel – es sein denn, jemanden sticht noch der Hafer... dann kann man auf 110 Rad-km erhöhen.

Samstag, 12.08.23

Nach so vielfältigen Tagen soll dieser Tag ganz für Sie reserviert bleiben. Ob sie noch den schönen Pielachtalradweg genießen wollen, an der Donau baden, in Krems Andenken kaufen, sich auf die Spuren des weltweit ältesten Zwillingssfonds begeben oder direkt beim Winzer feinen Wein erstehen, einen Marktbesuch planen oder (mit Glück) noch zu einem Weinfest in einen der kleinen Weinorte fahren, bleibt ganz Ihre Entscheidung. Zwillingssfund? Eine spannende Geschichte: Vor rund

31.000 Jahren hatten Wildbeuter zwei tote Säuglinge sorgsam unter einem Mammutschulterblatt beigesetzt. 2005 haben Archäologen die Bestattung auf dem Krems-Wachtberg in Österreich frei gelegt – und nun ergab eine Genanalyse der Überreste, dass es sich um eineiige Zwillinge gehandelt hatte. Es ist damit der älteste bekannte Nachweis für menschliche Zwillinge. Zudem haben Forscher herausgefunden, dass die Neugeborenen nicht zur selben Zeit bestattet wurden.

Sonntag, 13.08.23

An Tschechiens Hauptstadt Prag vorbei geht es über Dresden und Braunschweig auf dem kürzesten Weg (910 km bis OL) zurück in die Heimat. Oldenburg wird gegen 21.00 Uhr erreicht, entsprechend früher die anderen Zustiegestellen.

Änderungen vorbehalten, sofern der Charakter der Reise nicht beeinträchtigt wird.

Bitte lesen Sie auch unsere AGB sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise.